

#ABimLandtag

Für Lüneburg, Ostheide und Adendorf

Plenumsausgabe 4 | Mai 2026



Moin,

Im Mai-Plenum haben wir über Themen diskutiert, die viele Menschen auch bei uns in Lüneburg, Adendorf und der Ostheide ganz konkret betreffen. Dabei ging es unter anderem um die Zukunft der Krankenhausversorgung in Niedersachsen und die Frage, wie wir die kinderärztliche Versorgung für Familien verbessern können.

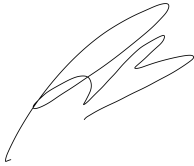
Außerdem haben wir uns dafür eingesetzt, jungen Menschen den Zugang zu Kultur zu erleichtern und Museumsbesuche für junge Erwachsene kostenfrei zu ermöglichen. Ein weiterer Schwerpunkt war die Regierungserklärung des Ministerpräsidenten, auf die unser Fraktionsvorsitzender Sebastian Lechner mit klaren Impulsen für mehr wirtschaftliche Stärke und eine bessere Zukunftsperspektive für Niedersachsen geantwortet hat.

Beschäftigt hat uns auch der mutmaßliche Justizskandal rund um die Weitergabe vertraulicher Ermittlungsinformationen an die Organisierte

Kriminalität. Hier geht es um das Vertrauen in unseren Rechtsstaat, das konsequent geschützt werden muss.
Über diese Themen aus dem Mai-Plenum berichte ich in diesem Newsletter.

Viel Freude beim Lesen!

Ihre



Anna Bauseneick MdL

Das war im Plenum los

Klare Entscheidungen statt bloßer Problem-Beschreibungen

„Niedersachsen kann eine führende Wohlstandsregion Deutschlands werden. Wir müssen die Chancen nur beherzt nutzen“, sagte Sebastian Lechner in seiner Erwiderung auf die Regierungserklärung des Ministerpräsidenten. In seiner Rede zog er eine umfassende Bestandsaufnahme des Landes und stellte fest, dass Niedersachsen in vielen zentralen Politikfeldern weiterhin ohne klare Führungsentscheidungen bleibt – von Wirtschaft über Bildung bis hin zur Digitalisierung.

Exemplarisch nannte Lechner die schwache Unterrichtsversorgung, die schleppende Digitalisierung, ein fehlendes modernes Ansiedlungsmanagement sowie mangelnde Strukturentscheidungen in wichtigen Zukunftsfeldern. All diese Bereiche bräuchten jetzt Tempo und klare Prioritäten.

Wir als CDU fordern daher konkrete Maßnahmen und schnelle Umsetzungen in den drängenden Politikfeldern, damit Niedersachsen seine Potenziale endlich voll ausschöpfen kann.

[Erwiderung auf die Regierungserklärung](#)

„Justizskandal“ muss lückenlos aufgeklärt werden



Anlass sind schwerwiegende Vorwürfe, wonach ein Staatsanwalt über Jahre hinweg vertrauliche Informationen an die Organisierte Kriminalität verkauft haben soll. Ein solcher Vorgang erschüttert das Vertrauen in unseren Rechtsstaat zutiefst.

Wenn Strukturen organisierter Kriminalität Zugriff auf interne Ermittlungsdetails erhalten und Beschuldigte vor polizeilichen Maßnahmen gewarnt werden, handelt es sich nicht um einen Einzelfall, sondern um eine massive Gefährdung der Integrität staatlichen Handelns. Deshalb braucht es jetzt maximale Transparenz.

Deshalb fordern wir als CDU-Fraktion eine lückenlose Aufklärung durch konsequente parlamentarische Kontrolle, um das Vertrauen in unseren Rechtsstaat wiederherzustellen.

Antrag der CDU-Fraktion: Untersuchungsausschuss

Kinderärzte vor Ort stärken

Volle Wartezimmer, lange Wartezeiten und überlastete Praxisteams gehören für viele Familien inzwischen zur Realität, wenn ein Kind zum Arzt muss. Gleichzeitig steigen die Behandlungsfälle, der Beratungsbedarf und die psychischen Belastungen bei Kindern und Jugendlichen. Wir als CDU-Fraktion wollen deshalb Kinderärzte stärken und fordern unter anderem eine regionale Kinderarztquote im Medizinstudium, gezielte Förderung für Niederlassungen, weniger Bürokratie, bessere Digitalisierung und den Ausbau pädiatrischer Einrichtungen.

Antrag der CDU-Fraktion: Kinderärzte

Krankenhausversorgung in Niedersachsen sichern



Die Umsetzung der Krankenhausreform ist entscheidend dafür, ob Versorgung vor Ort auch künftig erreichbar bleibt. Gerade unsere Region braucht Planungssicherheit: für das Klinikum Lüneburg, für die Patientinnen und Patienten und für alle, die in den Kliniken Verantwortung tragen. Als CDU-Fraktion fordern wir, die durch das Krankenhausreformanpassungsgesetz eröffneten Spielräume rechtzeitig zu nutzen, die wohnortnahe Versorgung zu sichern, Ausnahmeregelungen zur Vermeidung von Versorgungslücken anzuwenden und einen Finanzierungsplan vorzulegen, der auch freie Träger einbezieht. Niedersachsen muss jetzt handeln, damit Krankenhausversorgung verlässlich, erreichbar und krisenfest bleibt.

Antrag der CDU-Fraktion: Krankenhausversorgung

Kostenfreie Museen für junge Menschen



Seit März zeigt die neue Kant-Ausstellung im Ostpreußischen Landesmuseum in Lüneburg, wie lebendig Geschichte werden kann. Außerhalb des Klassenzimmers lässt sich im Museum erleben, was Unterricht allein oft nicht leisten kann: Geschichte wird greifbar, verständlich und nah. Doch der Eintritt kann für viele junge Menschen zur Hürde werden. Bayern und weite Teile Berlins machen es vor: Schülerinnen und Schüler bis 18 Jahre kommen kostenfrei in viele staatliche Museen. Genau das sollte auch in Niedersachsen möglich sein.

Antrag der CDU-Fraktion: Kulturelle Bildung

So erreichen Sie mich

Ich möchte Sie herzlich auf das Angebot des Plenarbesuches hinweisen. Falls Sie Interesse an einem Besuch während des Plenums und einem persönlichen Gespräch mit mir haben, melden Sie sich gern unter: info@anna-bauseneick.de

Neben dem Plenumsnewsletter, in dem ich über aktuelle Anträge der CDU-Fraktion im Niedersächsischen Landtag informiere, berichte ich im Wahlkreisnewsletter über meine politische Arbeit vor Ort. Freuen Sie sich schon auf die nächste Ausgabe!



Anna Bauseneick MdL

Stadtkoppel 16, 21337 Lüneburg

This email was sent to {{ contact.EMAIL }}
You've received this email because you've subscribed to our newsletter.

[Abbestellen](#)

